

Vorlage-Nr. 284/05

N I E D E R S C H R I F T

über die 10. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 28. April 2005, im Sitzungssaal des Rathauses

- öffentliche Sitzung -

Beginn: 14:05 Uhr

Ende: 17:03 Uhr

Anwesend die Mitglieder:

| | | |
|---|-------------------------|-------------------------|
| Herr Höppner | CDU | Vorsitz zu TOP 1 bis 21 |
| Herr Schauer | Bürgermeister | |
| Frau Großer 1. Vertreterin des Vorsitzenden | Offene Liste der PDS | |
| Frau Kuchling 2. Vertreterin des Vorsitzenden | SPD | |
| Herr Neumann | SPD | Fraktionsvorsitzender |
| Herr Bettac | SPD | |
| Herr Bischoff | SPD | TOP 2 - 21 |
| Herr Bismark | SPD | |
| Frau Giese | SPD | |
| Frau Grunwald | SPD | |
| Frau Jahr | SPD | |
| Herr von Lentzke | SPD | |
| Herr Möhwald | SPD | |
| Herr Schinschke | SPD | |
| Herr Dorias | CDU | TOP 1 - 10 teilweise |
| Frau Kießling | CDU | |
| Herr Lehmann | CDU | |
| Frau Lichtenberg | CDU | |
| Herr Liess | CDU | |
| Herr Protschko | CDU | |
| Frau Kirsch | Offene Liste der PDS | Fraktionsvorsitzende |
| Frau Armbruster | Offene Liste der PDS | |
| Frau Brockopp | Offene Liste der PDS | |
| Herr Groß | Offene Liste der PDS | |
| Frau Schüler | Offene Liste der PDS | |
| Herr Tenner | Offene Liste der PDS | |

| | | |
|----------------|-----|-----------------------|
| Herr Zenk | BfS | Fraktionsvorsitzender |
| Herr Böhme | BfS | |
| Herr Gärtner | BfS | |
| Frau Meihnsner | BfS | |

| | | |
|-----------------|-----|-----------------------|
| Herr Viert | FDP | Fraktionsvorsitzender |
| Herr Sattelberg | FDP | TOP 7 - 21 |
| Herr Seehagen | FDP | |

| | | |
|-----------|------------------|--|
| Frau Ring | Bündnis 90/Grüne | |
|-----------|------------------|--|

Es fehlen entschuldigt:

| | | |
|--------------------|----------------------|-----------------------|
| Frau Schulz-Oqueka | SPD | |
| Herr Schmidt | CDU | Fraktionsvorsitzender |
| Frau Klahre | Offene Liste der PDS | |

Anwesende Beigeordnete:

Herr Polzehl
Herr Herrmann

Anwesende Mitarbeiter der Stadtverwaltung:

| | | |
|-----------------|------------------------|--------------|
| Herr Franze | FB 1.1 | (TOP 1 - 21) |
| Frau Grünke | Rechnungsprüfungsamt | (TOP 1 - 21) |
| Frau Lootze | Azubi, FB 6 | (TOP 1 - 9) |
| Frau Voigt | Persönliche Referentin | (TOP 1 - 21) |
| Herr Wiegleb | Azubi, FB 2 | (TOP 1 - 21) |
| Frau Wittstock | Azubi, FB 6 | (TOP 1 - 21) |
| Frau Zettier | Büro SVV | (TOP 1 - 21) |
| Frau Ziemendorf | FB 2.1 | (TOP 1 - 21) |
| Herr Ziesche | FB 4 | (TOP 1 - 21) |

Anwesende Bürger: 13 überwiegend TOP 1 - 5

Schriftführerin:

| | | |
|------------|----------|------------|
| Frau Wilke | Büro SVV | TOP 1 - 21 |
|------------|----------|------------|

Tagesordnung:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift über die 9. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 3. Februar 2005, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung
Vorlage-Nr. 248/05

4. Mündlicher Bericht zur Lage und Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt Schwedt/Oder
Berichterstatter: Herr Freyer - Vertreter des Vorsitzenden der Geschäftsführung der
Agentur für Arbeit und Geschäftsführer Operativ
5. Mündlicher Bericht über die öffentliche Ordnung und Sicherheit in der Stadt Schwedt/Oder
Berichterstatter: Herr Herrmann - Beigeordneter
6. Wahl der Vorsitzenden Schiedsperson für die Schiedsstelle 2
Vorlage-Nr. 241/05
7. Bestellung von Personen für die Wahrnehmung der Rechte der Stadt Schwedt/Oder in
Gesellschaften, Eigenbetrieben, Verbänden, u. a. - 7. Änderung
Vorlage-Nr. 264/05
8. Bestellung der Mitglieder des Vorstandes der Stiftung „Fritz Meier'sche Wohltätigkeits-
anstalt“
Vorlage-Nr. 251/05
9. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erlaubnisse zu Sondernutzungen an öffent-
lichen Straßen, Wegen und Plätzen im Gebiet der Stadt Schwedt/Oder (Sondernutzungs-
satzung) - 2. Änderung
Vorlage-Nr. 252/05
10. Leitlinien für die Weiterentwicklung des kulturellen Lebens der Stadt Schwedt/Oder in
Fortschreibung der Kulturentwicklungsplanung der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 253/05
11. Stadtkonzept „Jugend hat Zukunft 2005 - 2010“
Vorlage-Nr. 254/05
12. Baubeschluss über die Teilsanierung der Gemeindebaracke mit dem Jugendclub im Orts-
teil Stendell
Vorlage-Nr. 257/05
13. Baubeschluss über Baumaßnahmen zwecks Umnutzung der „Alten Schule Zützen“ in ein
Gemeindehaus
Vorlage-Nr. 258/05
14. Baubeschluss über die Weiterführung der „Umgestaltung des Jugend- und Freizeittreff
HIT zur Musik- und Kunstschule inklusive Gebäudesanierung“
Vorlage-Nr. 262/05
15. Baubeschluss über die Weiterführung der Maßnahme „Umgestaltung des Jugend- und
Freizeittreff HIT zur Musik- und Kunstschule inklusive Gebäudesanierung“ 2. BA -
Sanierung der Sporthalle zur Konzerthalle einschließlich Verbinder zwischen HIT-Haupt-
gebäude und Konzerthalle
Vorlage-Nr. 263/05
16. Beschluss über das Parkentwicklungskonzept der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 196/04
(Vorlage aus der 8. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 18. November 2004)
17. Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Aldi Markt
am Oder-Center“
Vorlage-Nr. 256/05

18. Beschluss über den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen nach § 141 BauGB für den Stadtteil „Neue Zeit“
Vorlage-Nr. 259/05
19. Beschluss über die vorbereitenden Untersuchungen, den Entwurf der Fortschreibung der Bereichsentwicklungsplanung und den Entwurf der Sanierungssatzung für die städtebauliche Sanierungsmaßnahme im Stadtteil „Neue Zeit“, Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 260/05
20. Beschluss über die Aktualisierung und Fortschreibung des Grundsatz- und Planungsbeschlusses zur Umgestaltung und Aufwertung des Stadtbereiches Markt - Uferzone - abs.
Vorlage-Nr. 261/05
21. Anfragen

1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Höppner (CDU) eröffnet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung. Er begrüßt die Stadtverordneten, die anwesenden Bürger, die Vertreter der Stadtverwaltung und die Vertreter der Presse.

Die Einladung ist ordnungsgemäß ergangen. Vorsitzender Höppner (CDU) stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend informiert Vorsitzender Höppner (CDU) die Stadtverordneten, dass gegen 15:00 Uhr eine Pause stattfindet. Der Vorsitzende des Faschingsklubs BKH, Herr Jäckel, will mit der Übergabe des Rathauschlüssels an den Bürgermeister der Stadt die Narrenzeit beenden und in diesem Zusammenhang auch ein kleines Programm aufführen.

Zur Tagesordnung gibt es keine Bemerkungen.

2 Einwohnerfragestunde

Vorsitzender Höppner (CDU) eröffnet den Tagesordnungspunkt und bittet die anwesenden Einwohner ihre Fragen zu stellen.

Herr Lehmann

Unsere Stadt ist den Schulgarten los und hat einen gemeinnützigen Verein „Immanuel“ gefunden. Leider sind dort Gehirnlose mehrfach eingebrochen und haben viele kleine Tiere getötet.

Frage: Unser Bürgermeister hatte versprochen Unterstützung zu leisten, wenn nötig (MOZ - Leserpost 17.02.05). Wichtig ist jetzt nicht mehr ein zu langer Zaun.
Wann wird geholfen?

Beigeordneter Herr Herrmann beantwortet die Frage.

Unsere Stadt hat mehr Außendienstler für Kontrollgänge. Prima, ist aber nicht neu diese Idee. In Wriezen gibt es so ein Projekt schon seit Wochen.

Frage: Warum werden diese zusätzlichen Arbeitskräfte nur in der Innenstadt eingesetzt und nicht im WK 6 und 7?

Vom Beigeordneten Herrn Herrmann wird zu dieser Frage Stellung genommen.

Es gibt soviel leerstehende Baracken und Kaufhallen in unserem doch schönen Stadtgebiet.

Frage: Gibt es keine rechtliche Möglichkeit, da ja doch die letzten Benutzer oder vorher Eigentümer bekannt sind, diese gerichtlich zu belangen?

Die Antwort auf diese Frage gibt Herr Polzehl, 1. Beigeordneter.

Frau Fink

Wortprotokoll

Guten Tag, mein Name ist Angela Fink. Ich komme vom runden Tisch „Soziale Gerechtigkeit“ und möchte Fragen zum geplanten, zur geplanten Privatisierung des Klinikums stellen. Und zwar interessiert mich, wer hat bisher die Investitionen von rund 50 Millionen Euro für Ausbau, Umbau, Modernisierung und Gerätetechnik getragen und wie oft musste die Stadt Schwedt Geld ins Klinikum schießen, um Mitarbeiter oder Investitionen zu bezahlen?

Die Frage beantwortet Bürgermeister Herr Schauer.

Frau Hildebrandt

Wortprotokoll

Karin Hildebrandt, ich bin auch vom runden Tisch, hab auch zum Thema Klinikum einige Fragen. Nimmt die Stadt beim Verkauf überhaupt etwas ein und was wird mit dem Geld geschehen?

Zweitens, wird am 11. Mai nur die Privatisierung des Klinikums Uckermark vorgeschlagen oder gibt es auch andere Alternativen?

Bürgermeister Herr Schauer nimmt zu den Fragen Stellung.

Herr Otto

Wortprotokoll

Guten Tag, mein Name ist Volker Otto vom runden Tisch „Soziale Gerechtigkeit“. Hat sich die Stadt Schwedt mit dem Landkreis zur Übernahme der Mietkosten für Arbeitslosengeld-II-Empfänger geeinigt? Und wie ist das Ergebnis der Besprechung? Danke.

Die Fragen werden vom Beigeordneten Herrn Herrmann beantwortet.

Herr Helm

Wortprotokoll

Klaus Helm, ebenfalls runder Tisch „Soziale Gerechtigkeit“. Könnten sich die Abgeordneten vielleicht vorstellen am 11.05. über eine Vorlage abzustimmen, die Alternativen enthält und keine Patt-Situation bringt? Das heißt also eine Vorlage wo über Privatisierung oder über Beibehalten kommunaler Trägerschaft am gleichen Tag entschieden wird, ist die erste Frage.

Zweitens, ich würde Sie gerne informieren, dass doch in der Bevölkerung Schwedts eine sehr große Ablehnung zu der Privatisierung des Krankenhauses ist und ich frage, wen kann ich das tausendfache Nein übergeben zur Privatisierung, was ich hier bei mir habe?

Vorsitzender Höppner (CDU) nimmt zur ersten Frage Stellung.

Weitere Wortmeldungen von Einwohnern liegen nicht vor, so dass Vorsitzender Höppner (CDU) den Tagesordnungspunkt beendet.

3 Niederschrift über die 9. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 3. Februar 2005, im Sitzungssaal des Rathauses - öffentliche Sitzung

Vorlage-Nr. 248/05

Die Niederschrift wird ohne Einwendungen angenommen.

4 Mündlicher Bericht zur Lage und Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt Schwedt/Oder

Berichterstatter: Herr Freyer - Vertreter des Vorsitzenden der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit und Geschäftsführer Operativ

Vorsitzender Höppner (CDU) begrüßt Herrn Freyer, Vertreter des Vorsitzenden der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit und Geschäftsführer Operativ und bittet ihn, seinen Bericht zu geben.

Nach der Berichterstattung eröffnet Vorsitzender Höppner (CDU) die Fragestunde, an der sich die Stadtverordneten Gärtner (BfS), Groß (Offene Liste der PDS), Kirsch (Offene Liste der PDS), Möhwald (SPD), von Lentzke (SPD), Böhme (BfS) und Bischoff (SPD) beteiligen.

Als keine Wortmeldungen mehr vorliegen, beendet Vorsitzender Höppner (CDU) die Fragestunde und bedankt sich bei Herrn Freyer für seine Ausführungen.

5 Mündlicher Bericht über die öffentliche Ordnung und Sicherheit in der Stadt Schwedt/Oder

Berichterstatter: Herr Herrmann - Beigeordneter

Beigeordneter Herr Herrmann erhält zur Berichterstattung das Wort. Während seiner Ausführungen verweist er auf Zahlenmaterial, das im nächsten Mitteilungsblatt an die Stadtverordneten veröffentlicht wird.

Im Anschluss bedankt sich Vorsitzender Höppner (CDU) beim Beigeordneten Herrn Herrmann für seinen Bericht.

6 Wahl der Vorsitzenden Schiedsperson für die Schiedsstelle 2

Vorlage-Nr. 241/05

Vorsitzender Höppner (CDU) informiert zu Beginn über die Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Blumenhagen, Kunow, Gatow und Kummerow sowie des Hauptausschusses.

Da in dieser Vorlage nur ein Kandidat benannt ist, schlägt Vorsitzender Höppner (CDU) den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung vor, gemäß § 48 Absatz 1 Satz 2 Gemeindeordnung für das Land Brandenburg von der Wahl abzuweichen und per Akklamation den vorgeschlagenen Kandidaten zu wählen. Dieser Beschluss muss einstimmig gefasst werden.

Er lässt über die Abweichung abstimmen. Da es 5 Nein-Stimmen gibt, muss eine geheime Wahl durchgeführt werden.

Vorsitzender Höppner (CDU) ruft die Mitglieder des Wahlausschusses auf, dem die Stadtverordneten Giese (SPD), Schüler (Offene Liste der PDS), Lichtenberg (CDU), Gärtner (BfS) und Seehagen (FDP) - in Vertretung für den Stadtverordneten Sattelberg (FDP) - angehören und bittet sie ihre Tätigkeit aufzunehmen.

Nach Auszählung der Stimmen gibt Vorsitzender Höppner (CDU) das Wahlergebnis bekannt.

Herr Maik Simon wird mit 21 Ja-Stimmen,
 10 Nein-Stimmen und
 2 Stimmenthaltungen

als Vorsitzende Schiedsperson für die Schiedsstelle 2 gewählt.

Nun bringt Vorsitzender Höppner (CDU) den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 2 1 4 / 1 0 / 0 5

1. Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Maik Simon als Vorsitzende Schiedsperson für die Schiedsstelle 2.

2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Direktorin des Amtsgerichtes Schwedt/Oder über die Wahl zu informieren.

- mit 28 Ja-Stimmen und
5 Nein-Stimmen beschlossen -

7 Bestellung von Personen für die Wahrnehmung der Rechte der Stadt Schwedt/Oder in Gesellschaften, Eigenbetrieben, Verbänden, u. a. - 7. Änderung

Vorlage-Nr. 264/05

Zu Beginn nennt Vorsitzender Höppner (CDU) das Beratungsergebnis des Hauptausschusses, der die folgende Ergänzung eines 3. Punktes im Beschlussentwurf empfiehlt:

3. den Bürgermeister zu ermächtigen, in der Gesellschafterversammlung der Technische Werke Schwedt GmbH wie folgt abzustimmen:

„Die Gesellschafterversammlung der Technische Werke Schwedt GmbH beschließt, dem Geschäftsführer der Technische Werke Schwedt GmbH aufzugeben, in der Gesellschafterversammlung der Schwedter Hafengesellschaft mbH wie folgt abzustimmen:

Die Gesellschafterversammlung der Schwedter Hafengesellschaft mbH beschließt, Herrn Jürgen Polzehl und Herrn Helmut Preuße in den Aufsichtsrat der Abfallwirtschafts-Union Schwedt GmbH zu entsenden. Für die Vornahme dieser Handlung wird der Geschäftsführer von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.“

Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt Vorsitzender Höppner (CDU) den Beschlussentwurf mit der o. g. Ergänzung zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 2 1 5 / 1 0 / 0 5

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Herrn Jochen Bismark und Frau Ingrid Lichtenberg aus dem Aufsichtsrat der Abfallwirtschafts-Union Schwedt GmbH abzurufen,
2. Den Bürgermeister zu ermächtigen, in der Gesellschafterversammlung der Schwedter Hafengesellschaft mbH wie folgt abzustimmen:

„Die Gesellschafterversammlung der Schwedter Hafengesellschaft mbH beschließt, Herrn Jürgen Polzehl und Herrn Helmut Preuße in den Aufsichtsrat der Abfallwirtschafts-Union Schwedt GmbH zu entsenden.“

3. den Bürgermeister zu ermächtigen, in der Gesellschafterversammlung der Technische Werke Schwedt GmbH wie folgt abzustimmen:

„Die Gesellschafterversammlung der Technische Werke Schwedt GmbH beschließt, dem Geschäftsführer der Technische Werke Schwedt GmbH aufzugeben, in der Gesellschafterversammlung der Schwedter Hafengesellschaft mbH wie folgt abzustimmen:

Die Gesellschafterversammlung der Schwedter Hafengesellschaft mbH beschließt, Herrn Jürgen Polzehl und Herrn Helmut Preuße in den Aufsichtsrat der Abfallwirtschafts-Union Schwedt GmbH zu entsenden. Für die Vornahme dieser Handlung wird der Geschäftsführer von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.“

- mit 33 Ja-Stimmen und
1 Stimmenthaltung beschlossen -

8 Bestellung der Mitglieder des Vorstandes der Stiftung „Fritz Meier'sche Wohltätigkeitsanstalt

Vorlage-Nr. 252/05

Nach Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses erfolgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf.

Beschluss Nr. 2 1 6 / 1 0 / 0 5

Die Stadtverordnetenversammlung bestellt für den Vorstand der Stiftung „Fritz Meier'sche Wohltätigkeitsanstalt

Frau Doris Schulze
Stadtverwaltung Schwedt/Oder
Fachbereich 7 - Bildung, Jugend, Kultur und Sport

Frau Gisela Winkler
Stadtverwaltung Schwedt/Oder
Fachbereich 2.1 - Kämmerei

Herrn Torsten Freyhof
Fremdenverkehrsverein

für die Dauer von 4 Jahren.

- einstimmig beschlossen -

9 Satzung zur Änderung der Satzung über die Erlaubnisse zu Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Gebiet der Stadt Schwedt/Oder (Sondernutzungssatzung) - 2. Änderung -
Vorlage-Nr. 252/05

Vorsitzender Höppner (CDU) informiert über die Beratungsergebnisse des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses sowie des Hauptausschusses. Da es keine Wortmeldungen gibt, bringt er den Beschlusssentwurf zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 2 1 7 / 1 0 / 0 5

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erlaubnisse zu Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Gebiet der Stadt Schwedt/Oder (Sondernutzungssatzung) - 2. Änderung -.

- einstimmig beschlossen -

10 Leitlinien für die Weiterentwicklung des kulturellen Lebens der Stadt Schwedt/Oder in Fortschreibung der Kulturentwicklungsplanung der Stadt Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 253/05

Vorsitzender Höppner (CDU) ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt Beigeordnetem Herrn Herrmann, als Einreicher der Vorlage, das Wort.

Während seiner Ausführungen gibt Beigeordneter Herr Herrmann die folgende Änderung des Beschlusssentwurfes bekannt, die dann zur Abstimmung gebracht wird:

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die in den Leitlinien unter III. fixierten allgemeinen und grundlegenden Ziele der kommunalen Kulturarbeit bis 2012.
2. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister mit der Umsetzung der Zielvorgaben.
3. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister über den Umsetzungsprozess im Abstand von jeweils 2 Jahren zu berichten.

Bevor Stadtverordneter Neumann (SPD) das Wort erhält, verliest Vorsitzender Höppner (CDU) das Beratungsergebnis des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses.

Stadtverordneter Neumann (SPD) verweist während seiner Wortmeldung auf den Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der wie folgt lautet:

Der Punkt 3 des Beschlusssentwurfes ist zu ändern in:

Der Bürgermeister wird beauftragt, über die Umsetzung der formulierten allgemeinen und grundlegenden Ziele im Abstand von 2 Jahren zu berichten.

Zu den Leitlinien für die Weiterentwicklung des kulturellen Lebens der Stadt Schwedt/Oder

Seite 5/6 Punkt 2.1

- Angebot und Nachfrage

Ändern des 2. Satzes in:

Ziel ist, auch die Gesamtbesucherzahl und vor allem die Zahl der zahlenden Zuschauer (die Besucherzahl umfasst auch Teilnehmer an kostenfreien Veranstaltungen wie Kurse, Führungen, Ausstellungen) zu erhöhen.

- Finanzierung

ergänzen des Satzes - hinter „finanziert: ...

- ... die Einnahmen aus Veranstaltungstätigkeit sind bis 2008 spürbar zu erhöhen.

Begründung:

Die ubs. dürfen nicht den Anspruch haben die Besucherzahl zu halten, sondern der Anspruch muss sein, die Besucherzahl zu erhöhen und damit auch die Einnahmesituation deutlich zu verbessern.

Zu III. Allgemeine und grundlegende Ziele der kommunalen Kulturarbeit bis 2012

Seite 18, Punkt 8:

Der Punkt 8 ist zu streichen, da es seit einiger Zeit keine Städtische Galerie im Ermelerspeicher gibt.

Seite 19, Punkt 12, der letzte Absatz:

Der Bürgermeister wird beauftragt,

„gegebenenfalls unter Hinzuziehung externer Beratung“ - ist zu streichen.

Der Satz wird ohne diesen Passus mit ...mittelfristig ein alternatives Organisationsmodell vorzulegen, mit dem Ziel, eine noch effizientere Organisation der neben den ubs. bestehenden kommunalen Kultureinrichtungen und der kommunalen Kulturförderung zu erreichen.

Begründung:

Das Ziel ist klar formuliert, eine externe Beratung würde zusätzliche Kosten verursachen, aber eine höhere Effektivität wäre fragwürdig.

An der folgenden Diskussion beteiligen sich die Stadtverordneten Zenk (BfS) und Gärtner (BfS). Beigeordneter Herr Herrmann nimmt zum Antrag der SPD-Fraktion Stellung.

Nach Ende der Rednerliste kommt Vorsitzender Höppner (CDU) zur Einzelabstimmung über die Punkte des Änderungsantrages der SPD-Fraktion. Die Abstimmung über die Änderung des Beschlusspunktes 3 entfällt auf Grund der durch die Stadtverwaltung bekannt gegebenen Änderungen des Beschlusssentwurfes.

Abstimmungsfolge:

Die Änderung Seite 5/6 - Angebot und Nachfrage - wird mit 11 Ja-Stimmen und 17 Nein-Stimmen abgelehnt.

Die Änderung Seite 5/6 - Finanzierung - wird mit 11 Ja-Stimmen und 21 Nein-Stimmen abgelehnt.

Die Streichung Seite 18, Punkt 8 wird mit 8 Ja-Stimmen und 21 Nein-Stimmen abgelehnt.

Die Änderung Seite 19 wird mit 10 Ja-Stimmen und 21 Nein-Stimmen abgelehnt.

Vorsitzender Höppner (CDU) bringt nun den vom Einreicher geänderten Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 2 1 8 / 1 0 / 0 5

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die in den Leitlinien unter III. fixierten allgemeinen und grundlegenden Ziele der kommunalen Kulturarbeit bis 2012.
2. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister mit der Umsetzung der Zielvorgaben.
3. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister über den Umsetzungsprozess im Abstand von jeweils 2 Jahren zu berichten.

- mit 28 Ja-Stimmen und
5 Stimmenthaltungen beschlossen -

11 Stadtkonzept „Jugend hat Zukunft 2005 - 2010“

Vorlage-Nr. 254/05

Nachdem Vorsitzender Höppner (CDU) die Beratungsergebnisse der Ortsbeiräte Heinersdorf, Criewen, Zützen, Stendell, Vierraden, Blumenhagen, Kunow, Gatow, Kummerow, und Hohenfelde sowie des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses bekannt gegeben hat, eröffnet er die Diskussion.

Zu Beginn erhält Beigeordneter Herr Herrmann, als Einreicher der Vorlage, das Wort. Während seiner Ausführungen bittet er um eine Änderung im Beschlussentwurf Punkt 2. Richtig muss es lauten: „... beauftragt den Bürgermeister ...“.

An der dann folgenden Aussprache beteiligen sich die Stadtverordneten Bischoff (SPD), Schüler (Offene Liste der PDS), von Lentzke (SPD) und Kirsch (Offene Liste der PDS).

Stadtverordnete Schüler (Offene Liste der PDS) stellt während ihrer Wortmeldung im Namen der Fraktion Offene Liste der PDS den folgenden Änderungsantrag:

Ergänzung des Beschlussentwurfes um einen 3. Beschlusspunkt, der wie folgt lautet:

3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, sich beim Landkreis Uckermark dafür einzusetzen, dass der Zeitraum für die Jugend- und Sozialarbeit wichtigen MAE-Stellen von derzeit 6 Monaten auf mindestens 1 Jahr verlängert wird.

Stadtverordneter Bischoff (SPD) schlägt vor, im Antrag der Fraktion Offene Liste der PDS einzufügen:

„... 1 Jahr verlängert sowie im Schwerpunkt die Co-Finanzierung für Stellen aus dem 610-Stellenprogramm sichergestellt wird.“

Nach Ende der Diskussion lässt Vorsitzender Höppner (CDU) über den Beschlusssentwurf mit der o. g. Änderung im Beschlusspunkt 2 und der Ergänzung des Beschlusspunktes 3 (Antrag der Fraktion Offene Liste der PDS einschließlich der Ergänzung des Stadtverordneten Bischoff (SPD)) zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 2 1 9 / 1 0 / 0 5

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder bestätigt die Rahmenbedingungen und Handlungsfelder der Kinder- und Jugendarbeit für den Zeitraum 2005 - 2010.
2. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister mit der Umsetzung des Konzeptes.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, sich beim Landkreis Uckermark dafür einzusetzen, dass der Zeitraum für die Jugend- und Sozialarbeit wichtigen MAE-Stellen von derzeit 6 Monaten auf mindestens 1 Jahr verlängert sowie im Schwerpunkt die Co-Finanzierung für Stellen aus dem 610-Stellenprogramm sichergestellt wird.

- mit 31 Ja-Stimmen und
2 Stimmenthaltungen beschlossen -

12 Baubeschluss über die Teilsanierung der Gemeindebaracke mit dem Jugendclub im Ortsteil Stendell

Vorlage-Nr. 257/05

Vorsitzender Höppner (CDU) nennt zu Beginn die Beratungsergebnisse des Ortsbeirates Stendell, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses. Anschließend weist er daraufhin, dass im Beschlusspunkt 2 eine Änderung vorzunehmen ist. Es muss richtig lauten: „... beauftragt den Bürgermeister ...“.

Herr Polzehl, 1. Beigeordneter, erhält das Wort um gemäß der Forderung des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses über das Prüfergebnis, ob ein Aufschub des Abrisses der Gaststätte ohne zusätzliche Sicherung des Gebäudes möglich ist, zu informieren.

Nachdem sich Stadtverordneter Bismark (SPD) geäußert hat, stellt Vorsitzender Höppner (CDU) den Beschlusssentwurf mit der o. g. Änderung im Beschlusspunkt 2 zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 2 2 0 / 1 0 / 0 5

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Umbauarbeiten zur Teilsanierung der Gemeindebaracke im Ortsteil Stendell.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme entsprechend der Mittelbereitstellung im Vermögenshaushalt ausführen zu lassen.

- einstimmig beschlossen -

13 Baubeschluss über Baumaßnahmen zwecks Umnutzung der „Alten Schule Zützen“ in ein Gemeindehaus

Vorlage-Nr. 258/05

Zuerst macht Vorsitzender Höppner (CDU) auf die Erläuterungen vom 22. April 2005 aufmerksam, die allen Stadtverordneten vorliegen. Im Anschluss gibt er die Beratungsergebnisse des Ortsbeirates Zützen, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses bekannt.

Vorsitzender Höppner (CDU) eröffnet die Diskussion an der sich die Stadtverordneten Seehagen (FDP), Bismark (SPD), Möhwald (SPD) und Liess (CDU) beteiligen. Herr Polzehl, 1. Beigeordneter, nimmt zu den Ausführungen der Stadtverordneten Stellung.

Als keine Wortmeldungen mehr vorliegen, beendet Vorsitzender Höppner (CDU) die Aussprache und lässt über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss Nr. 2 2 1 / 1 0 / 0 5

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt am Gebäude der „Alten Schule“ in Zützen folgende Arbeiten ausführen zu lassen:

- Umbauarbeiten zur Umnutzung der ehemaligen Wohnung
- Erneuerung des Eingangsbereiches.

2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, die Realisierung des 1. Bauabschnittes 2005/2006 ausführen zu lassen.

- mit 21 Ja-Stimmen,
3 Nein-Stimmen und
9 Stimmenthaltungen beschlossen -

14 Baubeschluss über die Weiterführung der „Umgestaltung des Jugend- und Freizeit-treff HIT zur Musik- und Kunstschule inklusive Gebäudesanierung“

Vorlage-Nr. 262/05

Vorsitzender Höppner (CDU) informiert über die Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses.

Nachdem sich Stadtverordneter Neumann (SPD) geäußert hat, stellt Vorsitzender Höppner (CDU) den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 2 2 2 / 1 0 / 0 5

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt Umbauarbeiten im und am Gebäude des HIT ausführen zu lassen, so dass eine Nutzung als Musik- und Kunstschule möglich ist.

2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Realisierung der Arbeiten unter Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln aus dem ZIS 2000 - Programm.

- mit 32 Ja-Stimmen und
1 Stimmenthaltung beschlossen -

15 Baubeschluss über die Weiterführung der Maßnahme „Umgestaltung des Jugend- und Freizeittreff HIT zur Musik- und Kunstschule inklusive Gebäudesanierung“ 2. BA - Sanierung der Sporthalle zur Konzerthalle einschließlich Verbinder zwischen HIT-Hauptgebäude und Konzerthalle

Vorlage-Nr. 263/05

Nach Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses, des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses erfolgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf.

Beschluss Nr. 2 2 3 / 1 0 / 0 5

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt Umbauarbeiten in der Sporthalle HIT einschließlich dem Verbindungsbau ausführen zu lassen, so dass eine Nutzung als Konzerthalle mit Verbindungsbau zum Hauptgebäude HIT möglich ist.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Realisierung der Arbeiten unter Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln aus dem ZIS 2000 - Programm bzw. noch zu akquirierenden Förderprogrammen.

- mit 32 Ja-Stimmen und
1 Stimmenthaltung beschlossen -

16 Beschluss über das Parkentwicklungskonzept der Stadt Schwedt/Oder

Vorlage-Nr. 196/04

Zu Beginn macht Vorsitzender Höppner (CDU) auf das Austauschblatt vom 18. November 2004 aufmerksam, das Bestandteil der Vorlage ist. Anschließend verliest er das Beratungsergebnis des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses, der die Beschlussfassung mit folgender Ergänzung empfiehlt:

Seite 37, unten hinter „... zusätzliche Sicherheitsbeschilderung dringend erforderlich.“ einfügen:

„Die Parknutzung sollte mit minimalen Kosten erhalten werden, eine Renaturierung in Absprache mit der Denkmalbehörde ist möglich, aber die Wege sind für die Bevölkerung freizuhalten.“

In der 8. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 18. November 2004 stellte die Fraktion Offene Liste der PDS den folgenden Änderungsantrag:

1. Im Beschlusspunkt 1. ist der Satz „... Sanierung der städtischen Parkanlagen mit Ausnahme des Park Monplaisir unter Berücksichtigung ...“ zu ändern.
2. Als neuer Beschlusspunkt 2. ist einzufügen „Die Entwicklung des Park Monplaisir ist gesondert zu beraten, wenn Klarheit über die Realisierung des historischen Lustschlosses besteht.“
3. Punkt 2. wird 3.
4. Punkt 3. wird 4.

Während seiner Wortmeldung zieht Stadtverordneter Tenner (Offene Liste der PDS) diesen Änderungsantrag im Namen seiner Fraktion während seiner Wortmeldung zurück.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bringt Vorsitzender Höppner (CDU) nun die o. g. Empfehlung des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses zur Abstimmung, die einstimmig angenommen wird.

Anschließend wird über den Beschlusssentwurf einschließlich der Empfehlung des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses abgestimmt.

Beschluss Nr. 2 2 4 / 1 0 / 0 5

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt das Parkentwicklungskonzept als Zielstellung für die Entwicklung und Sanierung der städtischen Parkanlagen unter Berücksichtigung ihrer historischen Substanz.
2. Der für die Sanierungs- sowie Unterhaltungsmaßnahmen ermittelte Finanzbedarf wird zur Kenntnis genommen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, auf Basis des Parkentwicklungskonzeptes für die untersuchten Parkanlagen Parkpflegewerke erarbeiten zu lassen, die eine schrittweise Umsetzung der Zielkonzepte unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel ermöglichen.

- einstimmig beschlossen -

17 Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Aldi Markt am Oder-Center“

Vorlage-Nr. 256/05

Vorsitzender Höppner (CDU) nennt das Beratungsergebnis des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses. Anschließend eröffnet er die Aussprache an der sich die Stadtverordneten Neumann (SPD) und Bismark (SPD) beteiligen. Herr Polzehl, 1. Beigeordneter, nimmt als Einreicher der Vorlage Stellung. Danach erfolgt die Abstimmung über den Beschlusssentwurf.

Beschluss Nr. 2 2 5 / 1 0 / 0 5

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder hat den Antrag der Kommanditgesellschaft Grundstücksgesellschaft EKZ Schwedt/Oder geprüft und beschließt auf Grundlage des § 12 BauGB die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für den, in der zu diesem Beschluss gehörenden Anlage 2/2A der Vorlage-Nr. 256/05, dargestellten Geltungsbereich.

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird begrenzt:

- im Norden und Osten durch die Grenze des Flurstückes 2/2 der Flur 53
- im Süden durch die nördliche Gebäudekante des Westflügels des Oder-Centers
- im Westen durch die Straßenbegrenzungslinie der Zufahrt zum ZOB.

Die genaue Abgrenzung des Plangebietes ist auf den in Anlage 2/2A der Vorlage-Nr. 256/05 zu diesem Beschluss gehörenden Plänen dargestellt.

2. Ziel des Bebauungsplanes ist die Schaffung planungsrechtlicher Voraussetzungen für die Ansiedlung eines Aldi Marktes am Oder-Center. Der bestehende und aktuell rechtsgültige Vorhaben- und Erschließungsplan „Einkaufszentrum Schwedt/Oder (ECE)“ aus dem Jahr 1993 wird in dem Teilbereich des neu aufzustellenden vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Aldi Markt am Oder-Center“ neu überplant.
 3. Auf Grundlage des § 2 Abs. 4 BauGB ist zur Sicherung der Belange des Umweltschutzes eine Umweltprüfung durchzuführen.
 4. Die Kosten des Planverfahrens werden durch den Vorhabenträger getragen. Vor der Beschlussfassung über die Satzung ist ein Durchführungsvertrag nach § 12 Abs. 1 BauGB abzuschließen.
 5. Dieser Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB zusammen mit dem zu diesem Beschluss gehörenden Plan (Anlage 2A der Vorlage-Nr. 256/05) ortsüblich bekannt zu machen.
- mit 27 Ja-Stimmen,
4 Nein-Stimmen und
2 Stimmenthaltungen beschlossen -

18 Beschluss über den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen nach § 141 BauGB für den Stadtteil „Neue Zeit“

Vorlage-Nr. 259/05

Vorsitzender Höppner (CDU) informiert über das Beratungsergebnis des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses informiert hat. Anschließend äußern sich die Stadtverordneten Gärtner (BfS), Protschko (CDU) und Herr Polzehl - 1. Beigeordneter -.

Als keine Wortmeldungen mehr vorliegen bringt Vorsitzender Höppner (CDU) den Beschlussentwurf zur Abstimmung.

Beschluss Nr. 2 2 6 / 1 0 / 0 5

1. Das Gebiet des Stadtteiles „Neue Zeit“ wurde als ein Bereich der Stadt Schwedt/Oder mit städtebaulichen Missständen ermittelt. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt aus diesem Grund zur Prüfung der Sanierungsbedürftigkeit vorbereitende Untersuchungen nach § 141 BauGB durchführen zu lassen.

Als vorläufige Ziele und Zwecke der Sanierung werden bestimmt:

- Sicherung des Wohngebietes als wichtiges Element der Gesamtstadt,
- nachhaltige Stadterneuerung von innen als städtebaulich-architektonische, wohnungspolitische und soziale Aufgabe,
- Verbesserung und Entspannung der städtebaulichen Situation,
- grundlegende Verbesserung der Freiraumgestaltung (Wohnumfeld),
- Prüfung der baulich-räumlichen und funktionellen Notwendigkeiten von Ordnungsmaßnahmen und Vorbereitung der Durchführung,
- Anpassung und räumliche Zuordnung der sozialen Infrastruktur an die sich ändernden Bevölkerungsstrukturen, Sozial- und Mieterstrukturen,
- Stabilisierung und Verbesserung der technischen und funktionellen Verkehrsinfrastrukturen für alle Verkehrsteilnehmer im Gebiet einschließlich der Optimierung der Einbindung in das Verkehrsgefüge der Gesamtstadt (PKW/Rad/Fußgänger/ÖPNV).

Das Untersuchungsgebiet ist im Lageplan für den Stadtteil „Neue Zeit“ (Anlage 1 der Vorlage-Nr. 259/05) umgrenzt, der zum Bestandteil dieses Beschlusses erklärt wird.

2. Gemäß § 137 BauGB soll die Sanierung mit den Eigentümern, Mietern, Pächtern und sonstigen Betroffenen möglichst frühzeitig erörtert werden, zur Mitwirkung soll angeregt und beraten werden.
3. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auf die Auskunftspflicht nach § 138 BauGB hinzuweisen.

- mit 30 Ja-Stimmen,
 2 Nein-Stimmen und
 1 Stimmenthaltung beschlossen -

19 Beschluss über die vorbereitenden Untersuchungen, den Entwurf der Fortschreibung der Bereichsentwicklungsplanung und den Entwurf der Sanierungssatzung für die städtebauliche Sanierungsmaßnahme im Stadtteil „Neue Zeit“, Schwedt/Oder
 Vorlage-Nr. 260/05

Nachdem Vorsitzender Höppner (CDU) das Beratungsergebnis des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses genannt hat, erhalten die Stadtverordneten Bischoff (SPD) und Protschko (CDU) das Wort. Herr Polzehl, 1. Beigeordneter, nimmt als Einreicher der Vorlage Stellung. Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Vorsitzender Höppner (CDU) über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss Nr. 2 2 7 / 1 0 / 0 5

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder stimmt den vorliegenden Beschlussunterlagen zu den vorbereitenden Untersuchungen nach § 141 BauGB und dem Entwurf der Fortschreibung der Bereichsentwicklungsplanung für den Stadtteil „Neue Zeit“ zu und beauftragt den Bürgermeister, die Unterlagen öffentlich auszulegen sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder stimmt dem Entwurf der Sanierungssatzung für die städtebauliche Sanierungsmaßnahme im Stadtteil „Neue Zeit“ zu und beauftragt den Bürgermeister, den Entwurf der Satzung, einschließlich des Planes zur Abgrenzung des Sanierungsgebietes, öffentlich auszulegen sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

- mit 29 Ja-Stimmen,
 2 Nein-Stimmen und
 2 Stimmenthaltungen beschlossen -

20 Beschluss über die Aktualisierung und Fortschreibung des Grundsatz- und Planungsbeschlusses zur Umgestaltung und Aufwertung des Stadtbereiches Markt - Uferzone - ubs.
 Vorlage-Nr. 261/05

Nach Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses erfolgt die Abstimmung über den Beschlussentwurf.

Beschluss Nr. 2 2 8 / 1 0 / 0 5

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Aktualisierung und Fortschreibung des Grundsatz- und Planungsbeschlusses zur Umgestaltung und Aufwertung des Stadtbereiches Markt - Uferzone - abs.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, die Umsetzung im Investitionsprogramm vorzumerken und diese stufenweise mit Fördermitteln vorzunehmen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder stimmt der prioritären Abfolge der Realisierungsfelder einschließlich der finanziellen Zuordnung als weiterführendes Arbeitsprogramm und Grundlage für die Fördermittelbeantragung zu. Die konkrete Umsetzung der jeweiligen Realisierungsfelder ist hierbei durch Baubeschlüsse vorzubereiten.
4. Der Grundsatz- und Planungsbeschluss ist bei Bedarf und Notwendigkeit nochmals fortzuschreiben.

- einstimmig beschlossen -

21 Anfragen

FDP-Fraktion

Investition KAUFLAND

Im Zusammenhang mit dem erfolgten Abriss des Bürohochhauses und den jetzt begonnenen Bauarbeiten am Investitionsobjekt KAUFLAND bitten wir um Beantwortung nachstehender Fragen:

1. Hat die Stadt Schwedt bereits eine bestandskräftige Baugenehmigung für das Investitionsobjekt KAUFLAND erteilt? Wenn ja, sind darin Auflagen und welchen Inhalts enthalten?
2. Sind die damaligen Probleme mit der notwendigen Feuerwehrezufahrt/-stellfläche zwischen den Gebäuden CKS und KAUFLAND zwischen dem Investor und dem Grundstückseigentümer einvernehmlich geklärt?
3. Gibt es neue Erkenntnisse bezüglich einer möglichen fußläufigen Verbindung zwischen den beiden Häusern CKS und KAUFLAND?
4. Wurde zwischenzeitlich der städtebauliche Vertrag abgeschlossen und sind die in der Beratung des Bürgermeisters mit den Fraktionsvorsitzenden der SVV am 24.11.2004 vorgestellten Vertragsinhalte so wie vorgesehen auch Vertragsgegenstand geworden?
5. Sind im städtebaulichen Vertrag Aussagen über eine Bürgschaft der Stadt Schwedt getroffen worden?

Herr Polzehl, 1. Beigeordneter, nimmt mündlich Stellung zu den Fragen der FDP-Fraktion. Die schriftliche Bestätigung erfolgt im nächsten Mitteilungsblatt an die Stadtverordneten.

Stadtverordneter Bettac (SPD)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Sorge verfolge ich die Situation in der Kita Vierraden. Durch ein fehlendes Brandschutzkonzept sind die Kinder immer in Gefahr. Mehrfach wurde dieses vom Ortsbeirat Vierraden angesprochen, keine Reaktion der Verwaltung. Muss erst etwas passieren?

Die Frage wird schriftlich im nächsten Mitteilungsblatt an die Stadtverordneten beantwortet.

Die Tagesordnung ist nun abgehandelt. Vorsitzender Höppner (CDU) bedankt sich für die Mitarbeit und beendet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung. Er bittet die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Höppner
Vorsitzender

Wilke
Schriftführerin